

HANDLUNSEMPFEHLUNGEN für Schiedsrichter/innen für Amateurspiele ab der Verbandsliga abwärts

Schiedsrichter/innen können bei deutlichen Vorfällen/ Störungen/Konfliktpotential, die sich direkt aus dem Spiel heraus ergeben, situationsabhängig folgende Schritte einleiten:

„3-Stufen-Modell“		
Deutlich wahrnehmbare Anbahnung Konflikt oder 1. Vorfall der voraussichtlich eine Eskalation auslösen könnte	Situativ Wiederholung der 1. Stufe möglich	Erneut deutlich wahrnehmbare Anbahnung Konflikt oder 2. Vorfall
1. Spielunterbrechung		2. Spielunterbrechung
kurze Unterbrechung des Spiels - Mannschaften zu den Auswechselflächen/ Mittelkreis oder Strafraum je nach Situation		kurze Unterbrechung des Spiels für mehrere Minuten (ca. 5 Minuten bzw. bis zur vollständigen Beruhigung der Situation) - wenn möglich SR und Mannschaften Rückzug in die Kabine
Ansprache des Schiedsrichters an die Spielführer und/oder Trainer der Heim- und Gastmannschaft, mit der Aufforderungen: <ul style="list-style-type: none"> die störenden Personen direkt zur Änderung ihres Verhaltens aufzufordern. die POB sollen sich ab sofort an der Coaching-Zone einfinden und deutlich erkennbar sein. Die Spielführer und/oder Trainer sind auf die Maßnahmen bei weiteren Vorfällen hinzuweisen. Wenn möglich: erste Stadionsdurchsage 		Ansprache des Schiedsrichters zusammen mit den POBs an die Spielführer und Trainer der Heim- und Gastmannschaft, mit den Aufforderungen: <ul style="list-style-type: none"> nochmals die störenden Personen direkt zur Änderung ihres Verhaltens aufzufordern die störenden Personen direkt darauf hinzuweisen, dass das Spiel bei einer erneuten Störung ggfs. abgebrochen wird. eine zweite Stadionsdurchsage zu veranlassen (wenn möglich) zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung die Platzordnerobmänner zu instruieren und ordnungssichernde Maßnahmen einzuleiten.
3. Vorfall	Spielabbruch	Erfolgt nach der 2. Stufe keine Besserung oder erfolgen erneute Störungen, die die Situation weiter eskalieren lässt, so dass eine Spielfortsetzung nicht möglich ist: <ul style="list-style-type: none"> ist das Spiel durch den Schiedsrichter abubrechen. Ablauf ist im Bericht detailliert festzuhalten
Voraussetzung für Spielfortsetzung: Das Spiel kann fortgesetzt werden, wenn: <ul style="list-style-type: none"> Der SR den Eindruck hat, die Situation hat sich beruhigt. Z. B. dadurch, dass die Aufforderung durch die Spielführer + Trainer erfolgt ist. 	Voraussetzung für Spielfortsetzung: Das Spiel kann fortgesetzt werden, wenn: <ul style="list-style-type: none"> Der SR den Eindruck hat, die Situation hat sich beruhigt. Z. B. dadurch, dass die Aufforderung durch die Spielführer + Trainer erfolgt ist. 	

SR haben das Recht, initiativ tätig zu werden, wenn Vorfälle/Störungen/Konfliktpotential aus dem Spiel heraus deutlich erkennbar sind, weitreichenden Einfluss auf das Spiel haben oder gegen am Spiel Beteiligte gerichtet sind, so dass eine Eskalation unmittelbar zu befürchten ist. Es ist wichtig, dass die SR und Vereine - gerade bei von wenigen Spielern/Personen verursachten Auffälligkeiten die Möglichkeit erhalten, gegen die Missstände vorzugehen.

Das „3-Stufen-Modell“ dient als Mittel einen geordneten Spielablauf bis zum Abpfiff zu gewähren, die SR zu schützen, Spielabbrüche zu verhindern und die Gesamtatmosphäre dauerhaft zu verbessern.

Mit dem Modell stehen den SR mehrere Deeskalationsstufen als Hilfsmittel zur Verfügung, die angewendet werden können. Sie dienen zur Unterbrechung der Eskalationskette, schaffen ein höheres Maß an Sicherheit für die SR und dienen dazu, einen ordentlichen Spielablauf zu gewährleisten.

STUFE 1

1. Vorfall/Störung/Konfliktpotential

Nur bei deutlich wahrnehmbaren Konfliktpotential oder einem konkreten Vorfall, mit der Gefahr einer Eskalation, empfehlen wir das Spiel kurz zu unterbrechen. Die Mannschaften werden zu ihren Auswechselbänken/Mittelkreis/Strafraum gebeten. Der Schiedsrichter weist die Spielführer und/oder Trainer an, die störenden Personen direkt zur Änderung ihres Verhaltens aufzufordern. Die Spielführer/Trainer werden vom Schiedsrichter zudem über die weiteren Maßnahmen bei erneut eintretender gravierender Störung hingewiesen. Die POB müssen sich an der Coaching-Zone einfinden, deutlich erkennbar und für den SR jederzeit ansprechbar sein. Eine erste Stadionsdurchsage ist, so möglich, zu veranlassen.

Wenn persönliche Strafen gem. Regelwerk ausgesprochen werden müssen, sollte vor dem Zeigen der Karte die Unterbrechung genutzt werden, um deeskalierend einzuwirken und ggfs. den Grund der persönlichen Strafe im persönlichen Gespräch (Spielführer/Spieler/Trainer) zu erläutern. Zudem ist beim Zeigen der Karte ein respektvoller körperlicher Abstand zum zu verwarnenden Spieler einzuhalten. Nach der Maßnahme ist darauf zu achten, dass stets potentielle Gefährder im Sichtbereich sind (nicht den Rücken zuwenden!!!)

Situativ ist eine Wiederholung der 1. Stufe möglich!

Situativ, wenn der weitere Verlauf noch nicht ausreichend STUFE 2 zu veranlassen.

STUFE 2

2. Vorfall/Störung/Konfliktpotential

Kommt es anschließend zu einem erneuten deutlichen Vorfall oder einer Situation in deren Folge eine Eskalation möglich erscheint soll der Schiedsrichter mit beiden Mannschaften für ca. 5 – 10 Minuten das Spielfeld verlassen. Der Schiedsrichter weist die Spielführer und Trainer der Heim- und Gastmannschaft zusammen mit den POBs an, die störenden Personen/Gruppen direkt zur Änderung ihres Verhaltens aufzufordern. Zudem weist er darauf hin, dass bei einem weiteren (dritten) Vorfall, der die Situation weiter eskalieren lässt, das Spiel abgebrochen wird. Eine zweite Stadionsdurchsage ist, so möglich, zu veranlassen. Zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung sind die Platzordnerobmänner beider Vereine zu instruieren, sie haben die vom SR angeordneten Maßnahmen zu überwachen und umzusetzen. Sie können zusätzliche ordnungssichernde Maßnahmen einleiten.

Die Vorgehensweise bei persönlichen Strafen erfolgt gemäß STUFE 1.

STUFE 3

3. Vorfall/Störung/Konfliktpotential

Sollte es danach zu einem dritten Vorfall oder abermals einer Situation in deren Folge eine Eskalation möglich erscheint kommen, der die Situation weiter eskalieren lässt, trifft der Schiedsrichter situativ die Entscheidung, ob das Spiel abgebrochen wird.

Weitere Hinweise:

Bei sämtlichen vorgenannten Maßnahmen/Stufen ist vom Schiedsrichter ein kurzer Hinweis im Spielbericht zu vermerken. Werden vom SR weiterführende Maßnahmen eingeleitet und die STUFE 3 ausgelöst, also das Spiel abgebrochen, ist ein Sonderbericht zu verfassen. Für alle Spielabbrüche gilt, dass sie Tatsachenentscheidungen des Schiedsrichters sind. Bei gravierenden Vorfällen kann der Schiedsrichter das Spiel auch früher abbrechen. Sonstige Hinweise oder Verbesserungsvorschläge bitte auf die Lob und Tadelbox des bfv senden.